

## Siedlungsentwicklung



Foto: Abendroth et al.

### Sinnvolle Siedlungsentwicklung

Die größten Mengen werden heute sprichwörtlich in "Gebäuden verheizt" und im "Verkehr verfahren". Durch frühzeitige und zukunftsweisende Planungsstrategien lassen sich jedoch neue Wege zu einer besseren Lebensqualität mit weniger Energieverbrauch verwirklichen.

Das bestehende Siedlungsentwicklungskonzept war die notwendige Basis für eine ökologische und wirtschaftlich tragfähige Ortserweiterung von Großschönau und stellte für alle Beteiligten eine große Herausforderung dar.

### Ziele einer nachhaltigen Siedlungsentwicklung

Ziel ist es, mit klar definierten Plänen und Standpunkten die weitere Siedlungsentwicklung in Großschönau aktiv zu steuern, eine logische Fortführung der Ortsstruktur zu entwickeln und bereinigende Maßnahmen zur Klärung der bestehenden Struktur zu setzen.



#### Wesentliche Punkte hierbei sind:

- Reduzierung der Freiflächeninanspruchnahme für Siedlungszwecke
- Förderung lokaler und regionaler Stoffströme und Energieflüsse
- Sparsame Nutzung nicht regenerierbarer Rohstoffe und Energiequellen
- Reduzierung der Abgabe von Schadstoffen/Emissionen in die Natur
- Gleichberechtigte Beteiligung und Berücksichtigung der Interessen aller regionaler Akteure und Bevölkerungsgruppen
- Sicherung und Schaffung regionaler Arbeitsplätze in innovativen, umweltorientierten Betrieben
- Erhaltung und Verbesserung der finanziellen öffentlichen Handlungsspielräume

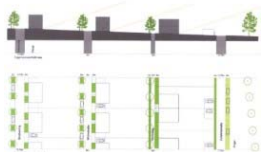


Durch eine Analyse des Ortes können die bestehenden Mängel im strukturellen Gefüge lokalisiert und behoben werden.

### Idee und Grundstruktur

Der Entwurf für die richtige Verteilung der Funktionen auf dem Planungsraum stützt sich im Wesentlichen auf folgende Ideen:

1. Gute Anbindung an das bestehende Ortszentrum von Großschönau
2. Schaffung von Erholungs- und Freiräumen bei gleichzeitiger Reduktion der Fläche und damit Minimierung der Kosten
3. Die gewachsene Streifenstruktur der Grundstücke wird durch bauliche Maßnahmen und Bepflanzung verstärkt
4. Erhaltung und Verstärkung des Ortscharakters von Großschönau bei unterschiedlicher Entwicklung
5. Das Kompetenzzentrum für Bauen und Energie definiert den Ortseingang aus Oberösterreich kommend und dient auch als Entrée für das BIOEM-Gelände
6. Berücksichtigung von mehreren Bauetappen im



Gesamtkonzept ohne wesentliche Behinderung der wichtigen Funktionen im Rahmen von PROBEwohnen®

**Vorteile auf einen Blick**

Durch ein örtliches Entwicklungskonzept ergeben sich folgende Vorteile für die Probewohner und die Bewohner von Großschönau:

- Schaffung von Lebensraum statt reinem Wohnraum
- Ermöglichung des umfassenden Wirtschaftens
- Stärkung der regionalen Position
- Erhaltung und Gestaltung des Kulturraumes: als Wirtschaftspotential, als Erholungs- und Erlebnispotential, als Lebenspotential ...
- Festigen und wachsen lassen aller Ortsteile

**Entstanden in Zusammenarbeit mit:**

Architekt Dipl.-Ing. (FH) Thomas Abendroth  
Mag. Arch. Dr. techn. Helmut Poppe  
Mag. Arch. Hugo Potyka  
DI Gerhard Prähofer  
Arch. DI Erwin Schwarzmüller